

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/06/2010

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 09.11.2010,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Woldenhorn 3**

Beginn der Sitzung : 19:35 Uhr
Ende der Sitzung : 21:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt

Frau Marion Clasen

Frau Anna-Margarete Hengstler

Frau Nina Holers

Herr Bela Randschau

Frau Karen Schmick

Herr Christian Schubert-von Hobe

Frau Martina Strunk

- beratend -

i. V. f. BM Levenhagen

i. V. f. BM Koenig

Bürgerliche Mitglieder

Herr Werner Segelken-Voigt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Romina Hertz

Herr Stefan Kühl

Herr Christof Schneider

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Frau Gertrud Hoffmann

Herr Johannes Kelp

Frau Niquet

Leiterin Peter-Rantzau-Haus

Ahrensburger Tafel e. V.

Leiterin Verein Tagesmütter und -
väter e. V.

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Hanno Krause

Frau Cornelia Beckmann

Frau Anja Gust

Herr Frank Ropers

Herr Michael Cyrkel

Frau Gabriele Fricke

Frau Andrea Schuldt

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 14.09.2010
5. Erteilung des Einvernehmens für die Aufnahme der Tagespflegestellen in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Stormarn **2010/086**
6. Großtagespflegestellen in Ahrensburg **2010/117**
7. Richtlinie zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großpflegestellen in anderen Räumen in der Stadt Ahrensburg **2010/095**
8. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2010/121**
9. Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre **2010/127**
 - 1. Entwurf des doppischen Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -
10. Verschiedenes
- 10.1 Kita Kletterfritzen in der Fritz-Reuter-Schule
- 10.2 Aktuelle Warteliste
- 10.3 "care4future"
- 10.4 Jugend im Rathaus
- 10.5 Anfrage der Ahrensburger Tafel

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Vorsitzende Wilmer trägt vor, dass eine Anmeldung für einen nicht öffentlichen Teil vorliegt.

Es wird beantragt, dass der TOP 7 „Großtagespflegestellen in Ahrensburg“ vor dem TOP 6 „Richtlinie zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großpflegestellen in der Stadt Ahrensburg“ behandelt wird.

Vorsitzende Wilmer führt weiterhin aus, dass der Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen des TOP 7 „Großtagespflegestellen in Ahrensburg“ zunächst nur vorgestellt wird, da der Antrag nicht allen Fraktionen rechtzeitig vorlag.

Zusätzlich soll der Haushaltsentwurf 2011 in erster Lesung behandelt werden.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgesetzt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 05/2010 vom 14.09.2010

Die Niederschrift wird wie folgt geändert:

1. Stadtverordnete Koenig ist ein Bürgerliches Mitglied.
2. Ergänzung durch Stadtverordnete Brandt „Mitfinanzierung durch Investoren“ TOP 7 Abs 3
3. TOP 9.7 „Erstellung eines Mietspiegels“ wird ersetzt durch Ermittlung der Kosten für die Erstellung eines Mietspiegels. Als Anlage ist auch kein Mitspiegel beigefügt, sondern ein Vermerk der Verwaltung zu den Kosten für die Erstellung eines Mietspiegels.

5. Erteilung des Einvernehmens für die Aufnahme der Tagespflegestellen in den Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Stormarn

Vorsitzende Wilmer erinnert an die vorangegangene Sozialausschusssitzung, in welcher der Tagesordnungspunkt bereits diskutiert wurde. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, in Anlage 2 (Vereinbarungsentwurf des Kreises) in § 3 Abs. 2 das Wort „*mindestens*“ zu streichen. Hierdurch soll deutlich werden, dass vorrangig Ahrensburger Kinder betreut werden sollen.

Beschlussvorschlag „Anlage 1“

Abstimmungsergebnis:

2 dafür

7 dagegen

Beschlussvorschlag „Anlage 2“

Abstimmungsergebnis:

7 dafür

2 dagegen

6. Großtagespflegestellen in Ahrensburg

Nachdem die Verwaltung in der Sitzung am 14.09.2010 beauftragt wurde, die pädagogischen und kostenmäßigen Vor- und Nachteile des „Reinbeker Modells“ darzustellen und zu informieren (an welchen denkbaren Standorten und zu welchen Bedingungen, rechtliche Bedingungen), stellt Frau Beckmann die Vorlage vor und erläutert den Sachverhalt. Insbesondere stellt sie heraus, dass die Betriebskosten bei diesem Modell der Großpflege nicht von den Betriebskosten einer Krippe abweichen. Der Vorteil bestehe vielmehr darin, dass durch die angestellten Tagespflegepersonen die Eltern in den Genuss der Kreissozialstaffel kämen. Der weitere Vorteil von geringeren Investitionen zur Schaffung der kindgerechten Räumlichkeiten kann jedoch nur begrenzt übertragen werden, da diese Kostenposition objektspezifisch sei. Es ist lediglich davon auszugehen, dass die baurechtlichen Anforderungen geringer sind als die für den Bau einer Kindertageseinrichtung.

Stadtverordnete Brandt unterstreicht nochmals die Vorteile dieses Modells und verweist auf die Qualitätsstandards, die hier gehalten werden können. So erhält die Großpflegestelle keine Betriebserlaubnis mit starren Vorgaben durch das Kreisjugendamt, sondern die Großpflegestelle wird mit einer Pflegeerlaubnis betrieben, die große Flexibilität hinsichtlich der Betriebszeiten zulässt. Weil der Träger nur sozialpädagogische Assistentinnen bzw. Erzieherinnen als Tagesmütter beschäftigt, entsprechen die pädagogischen Standards denen einer Kindertageseinrichtung. Sie schlägt vor, sich die Großpflegestelle in Reinbek mal gemeinsam anzusehen.

Hinsichtlich des Antrages der CDU-Fraktion vom 04.11.2010 (**siehe Anlage**) ergänzt sie, dass das DRK als vorgeschlagener Träger bereits und im Gegensatz zu anderen Trägern schon Erfahrungen mit diesem Modell der Großtagespflege habe. Zu den Betriebskosten erklärt sie, dass die Mittel ggf. in den Haushalt 2011 eingestellt werden müssen.

Im weiteren Diskussionsverlauf schlägt der Bürgermeister, Herr Sarach, vor, dass vor jeder künftigen Entscheidung, die der Sozialausschuss zum Ausbau der Kinderbetreuung trifft, zunächst geklärt wird, was die Vertreter der Stadt genau wollen (Standards klären) und in welchen Phasen und mit welchen konkreten Maßnahmen das Ziel erreicht werden soll. Er bittet deshalb, zunächst über ein Konzept zu befinden, das die Verwaltung innerhalb der nächsten 2 bis 3 Monate vorstellen wird. Hierzu gehört auch die Fragestellung, ob die Trägerschaft einer Großpflegestelle freihändig vergeben werden dürfe.

Am Ende der Diskussion fasst Vorsitzende Wilmer die einzelnen zu klärenden Aspekte zusammen und teilt mit, dass eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion in dieser Sitzung nicht erfolgen wird.

7. Richtlinie zur Förderung der Errichtung und des Betriebes von Großpflegestellen in anderen Räumen in der Stadt Ahrensburg

Vorsitzende Wilmer erklärt, dass die Vorlagen-Nr. 2010/095 noch einmal auf der Tagesordnung steht, um letztmalig vor der Haushaltsberatung über Inhalte sprechen zu können.

Nachdem die offenen Fragen geklärt wurden, wurde die Beschlussfassung in die nächste Sitzung verschoben, um im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen zu werden.

8. Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Der Bürgermeister führt zu den Konsolidierungsvorschlägen aus, dass es sich letztendlich um Vorgaben des Innenministers handelt, Kosten zu reduzieren, damit die Stadt Ahrensburg dauerhaft leistungsfähig bleibt. Die vorliegenden Vorschläge bedürfen natürlich der Diskussion, letztendlich war die Verwaltung jedoch aufgefordert, evtl. Handlungsspielräume aufzuzeigen.

Im Hinblick auf die Anhebung der Hortgebühren vertritt Stadtverordnete Clasen die Auffassung, dass eine Anhebung der Beiträge auch für Elementar- und Krippenplätze zu prüfen ist. Es ist nicht nachvollziehbar, warum insbesondere nur das Hortplatzangebot mit höheren Beiträgen belegt werden soll.

Die Verwaltung trägt die verschiedenen Kalkulationen im Falle einer Beitragserhöhung vor (**siehe Anlage zu TOP 9**). Im Mai 2011 wird die Verwaltung im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen die neuen Platzkosten bekanntgeben. Denkbar wäre dann eine Anhebung der Kita-Beiträge zum 01.08.2011.

Der Sozialausschuss nimmt dieses zur Kenntnis.

9. **Erlass der Haushaltssatzung 2011 für das Haushaltsjahr 2011 und Folgejahre**
- 1. Entwurf des doppelten Haushalts mit Ergebnis - und Finanzhaushalt für 2011 und die Folgejahre 2012 bis 2014 -

Siehe hierzu die diesem Protokoll beigefügte Anlage.

10. Verschiedenes

10.1 Kita Kletterfritzen in der Fritz-Reuter-Schule

Frau Beckmann gibt bekannt, dass die Kita „Kletterfritzen“ am 01.10.2010 in den Räumen der Fritz-Reuter-Schule eröffnet wurde und die Einweihung am 19.11.2010 stattfinden wird.

10.2 Aktuelle Warteliste

Frau Beckmann stellt die aktuelle Warteliste wie folgt vor:

Horte:

Am Aalfang:	24/3 Kann-Kinder bei 9 Abgänger
Am Hagen:	30/4 Kann-Kinder bei 15 Abgänger
Am Reesenbüttel:	53/9 Kann-Kinder bei 26 Abgänger
Am Schloß:	35/1 Kann-Kind bei 15 Abgänger

Krippe: 113 bei ca. 23 freien Plätzen

Elementar (bis 31.12.2008): 243 bei ca. 180 freien Plätzen

10.3 "care4future"

Stadtverordnete Clasen stellt das Projekt „care4future“ vor. Hierbei wird den Schülern und Jugendlichen der Pflegeberuf nahe gebracht.

Sie führt weiterhin aus, dass am 18.01.2011 eine Informationsveranstaltung im Marstall stattfinden wird.

Eine Infobroschüre liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

10.4 Jugend im Rathaus

Herr Ropers stellt die Termine für die Veranstaltung „Jugend im Rathaus“ für das Jahr 2011 vor und bittet um die Einplanung zum Tätigwerden.

10.5 Anfrage der Ahrensburger Tafel

Herr Kelp, Mitglied der Ahrensburger Tafel e. V., richtet sich mit einer Anfrage betreffend einer neuen, größeren Ausgabestelle in Ahrensburg an den Ausschuss. Die Anfrage ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Abschließend richtet Frau Niquet, Vorsitzende des Vereins Tagesmütter und -väter e. V. dankende Worte an den Fachdienst III.2 für die stetig gute Zusammenarbeit.

Im Anschluss bedankt sich ebenfalls Frau Hoffmann, Leiterin des Peter-Rantzau-Hauses. Sie blickt mit Vorfreude auf den Einzug in das neue Gebäude und freut sich auf ein Wiedersehen dort.

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Andrea Schuldt
Protokollführerin